

Weihnachtliche Barockmusik in Götzis

Pastorale Klänge

Die ganze Spannweite weihnachtlicher Musikerwartung – natürlich im klassischen Bereich – durchschritt das heimische Originalklangensemble „Concerto Stella Matutina“. Der festlich strahlende Klang der Naturhörner, geblasen von Herbert Walser-Breuß und Bernhard Lampert, stand in reizvollem Gegensatz zum zarten Klang der Zither, gespielt von Markus Mallaun.

Es ist durchaus schwer, allen recht zu tun, besonders zu Weihnachten, wenn es um die passende Musik geht. Denn einmal abgesehen von Klassikern wie „Jingle Bells“ lieben es die einen zart und idyllisch, die anderen wiederum luxuriös und prächtig. Das Vorarlberger Barockensemble „Concerto Stella Matutina“ packte kürzlich beides in ein weihnachtliches Konzertprogramm und es passte erstaunlich gut zusammen.

Das Prächtige ist ja sowieso ein Markenzeichen des CSM, hat das Ensemble doch in seinen Reihen wirklich überragende Bläser, die auch beim Abo-Konzert am Donnerstag in der Kulturbühne AMBACH in Götzis trefflich aufspielten – es ist ja nicht leicht, Naturhörner derart virtuos zu blasen wie Herbert Walser-Breuß und Bernhard Lampert es taten, in Werken von Antonio Vivaldi und Giuseppe Torelli. Auch innerhalb dieser Stücke gab es den geschilderten Kontrast, waren doch die

Mittelsätze bei Vivaldi zauberhaft zart und wiegend. Und dann noch der Zitherspieler, der so gar nicht ins Schema des lodenbefrackten Stubenmusikers passen will! Martin Mallaun ist Biologe und Musiker und unternimmt mit seinen optisch unkonventionellen Zithern Ausflüge ins Zeitgenössische und Barocke, Letzteres auch in Götzis. Eine original für Laute gesetzte Suite von Silvius Leopold Weiss klang auf der Zither überzeugend stimmig und Idylle pur waren auch die Pastorellen, bei denen solistische Violinen hinzu kamen.

Die Streicher des „Concerto Stella Matutina“ wurden diesmal angeführt von Konzertmeister David Drabek, der für ein markantes Spiel im Sinne der Aufführungspraxis sorgte. Einziger Wermutstropfen an diesem wohlthuenden Abend war, dass der Klang der Zither im Orchestertutti leider etwas unterging – eine zarte Verstärkung hätte geholfen.

Anna Mika



Foto: Concerto Stella Matutina

Weihnachtskonzert von „Concerto Stella Matutina“